



3. April 2020

### **Informationen der Schulleitung**

Liebe Eltern

Ich hoffe, Sie und Ihre Familien sind gesund und können den Alltag in dieser schwierigen Zeit meistern. Dass die Jugendlichen daheim statt in der Schule am Unterrichtsstoff arbeiten müssen, bedauern wir alle sehr. Viele von unseren Lehrpersonen sind selber auch Eltern und spüren, wie gross die Belastung in den Familien ist, wo so viele verschiedene Aufgaben zusammenkommen.

Wir geben unser Bestes, dass unsere Schülerinnen und Schüler sinnvolle und machbare Aufträge erhalten, die lehrreich sind und ihnen eine Tagesstruktur geben. An dieser Stelle mache ich unseren Schülerinnen und Schülern (und Ihnen als Eltern) ein grosses Kompliment: Zum grössten Teil arbeiten die Jugendlichen gewissenhaft und fleissig an den Aufträgen der Schule. Dies ist sicher auch dank der grossen Unterstützung durch die Eltern möglich. Ein grosses Dankeschön an Sie.

Leider müssen wir davon ausgehen, dass nach den Ferien der Fernunterricht weitergeht. Hier ein paar Hinweise von meiner Seite:

- Während den Ferien müssen die Schülerinnen und Schüler keinen Unterrichtsstoff bearbeiten. Sie können freiwillige Aufgaben lösen, aber es nicht Pflicht. Vielleicht können sie sich auch mit Ideen aus dem Osterkalender beschäftigen? <https://osterkalender.rapperswil-jona.ch/>
- In dringenden Fällen sind wir auch in den Ferien für Sie und Ihre Kinder erreichbar.

Für den Fernunterricht nach den Ferien haben wir im Schulhaus folgendes vereinbart:

- Jeweils am Montagmorgen erhalten alle Schülerinnen und Schüler via Klassenlehrperson neue Aufträge für eine Woche. (Inhalt, Form, Material, Abgabetermin)
- Je nach Bedarf wird Material in der Schule zum Abholen bereitgestellt. Gestaffelt darf dieses Material abgeholt werden. (Einhalten der BAG Abstandregeln)
- Es gibt für alle Fächer Aufträge (ausser Wahlfächer, ERG)
- Vor allem in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Natur und Technik, Räume und Zeiten wird neuer Stoffe behandelt. In den anderen Fächern wird Stoff hauptsächlich repetiert und gefestigt. (Vorgabe des Kantons)
- Fixe Zeiten für Telefone, Chats usw. werden den SuS anfangs Woche bekanntgegeben.
- Fragen zu den einzelnen Fächern können direkt an die Fachlehrpersonen gestellt werden.
- Die Jugendlichen werden bei der Planung ihrer Woche durch die Klassenlehrerin und/oder eine Fachlehrperson unterstützt. (Direkte Kontakte per Telefon)
- Die Schulsozialarbeiterin steht bei Fragen zu Motivation, Stress, Cybermobbing usw. gerne zur Verfügung. Sie kann beraten und unterstützen.
- Neu hat die Schulsozialarbeiterin ein Booklet zusammengestellt mit Tipps und Tricks zur Motivation in Zeiten des Homeschoolings. Sie können gerne bei ihr ein solches Booklet bestellen. [stefanie.croci-maspoli@rj.sg.ch](mailto:stefanie.croci-maspoli@rj.sg.ch))

Über Lernkontrollen und die Beurteilungen können wir momentan noch nichts Exaktes sagen, denn wir müssen die Vorgaben des Kantons abwarten. Bitte lesen Sie dazu auch den Brief des Regierungsrats Stefan Kölliker.

Bis jetzt konnten unsere Lehrpersonen ihrer Arbeit im speziellen Setting nachgehen und den Jugendlichen Aufträge erteilen, Rückmeldungen einholen, korrigieren und den Kontakt pflegen. Falls es auch im Team der Lehrpersonen ernsthafte Erkrankungen gäbe, wäre dies nicht durchgehend möglich. Wir würden uns in diesem Fall bei den betreffenden Familien melden.

Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich gerne an die Lehrpersonen, die Schulleitung oder die Schulsozialarbeiterin wenden. Zögern Sie nicht nachzufragen. Im persönlichen Gespräch kann vieles geklärt werden.

Ich wünsche Ihrer Familie weiterhin alles Gute und schicke ganz herzliche Grüsse

Susi Mäder